Parken aus verkehrsplanerischer Sicht

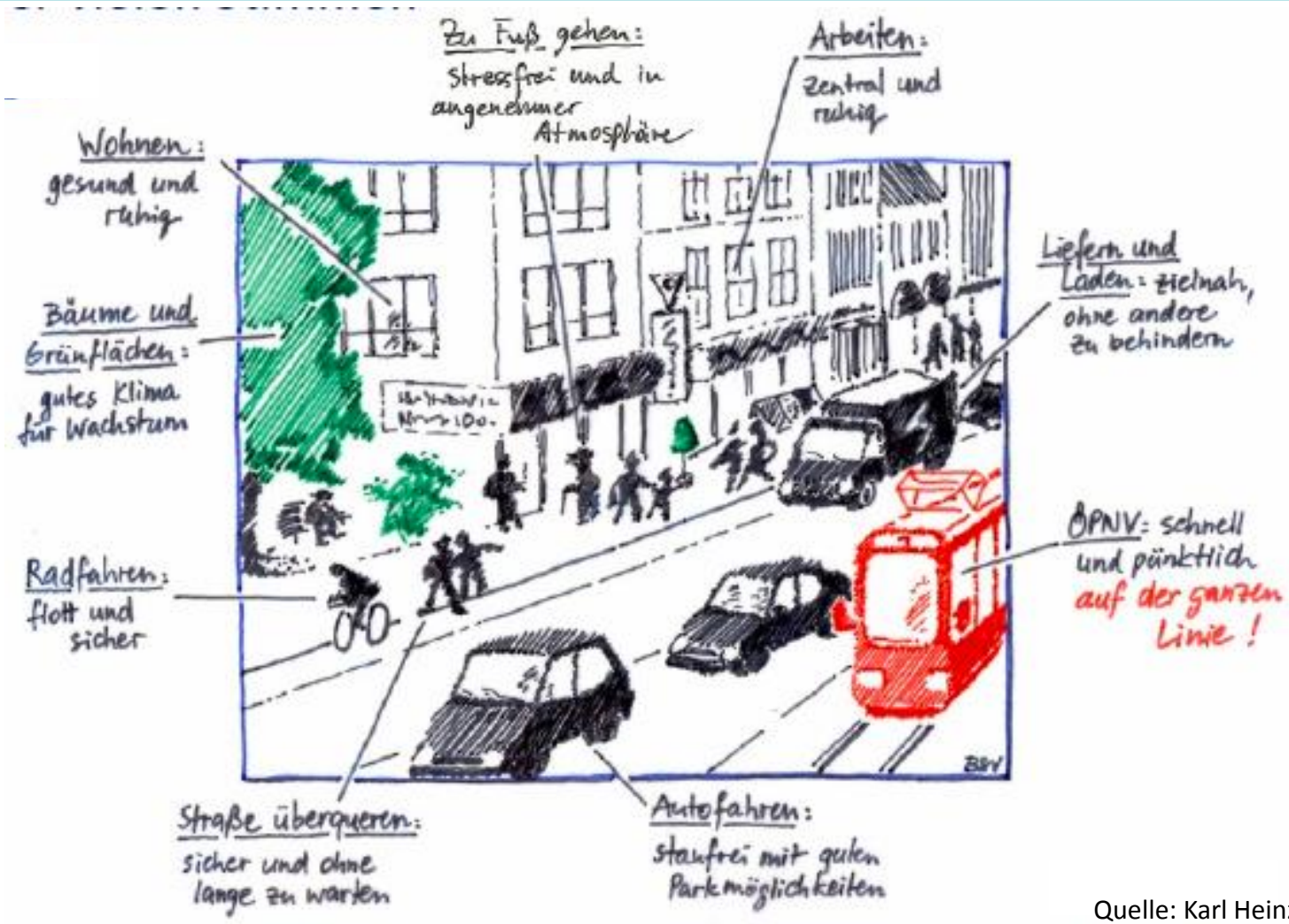
Veranstaltung der GAL zu
„Parken in Heidelberg – Wohin mit den Autos?“
23.5.2017, Heidelberg

Kontakt: Hannah Eberhardt
Verkehr mit Köpfchen | Alte Eppelheimer Straße 18a | 69115 Heidelberg
www.verkehr-mit-koepfchen.de | info@verkehr-mit-koepfchen.de

Warum ist Parken so ein großes Thema?
Verschiedene Wünsche an Stadt + Straße

Quelle:
Karl Heinz Schäfer,
plan publik

Warum ist Parken so ein großes Thema?
Nutzungskonflikte



Quelle: Karl Heinz Schäfer, plan publik

WARUM IST PARKEN SO EIN GROßES THEMA?
Parkplatznot?!

„Im Zentrum gibt es zu wenig Parkplätze."

Fotos: Heidelberg, Fr., 19.5.2017 16:00-16:15, Plöck und Seitenstraßen (Verkehr mit Köpfchen)

…müsste in den meisten Fällen heißen:

Es gibt keine /nur eine beschränkte Anzahl

- **kostenloser**
- **zeitlich unbegrenzt nutzbarer**
- **freier**

Parkplätze direkt am Ziel.

WARUM IST PARKEN SO EIN GROßES THEMA?
Parkplatz„bedarf“ befriedigen?

Parken beschränkt andere Nutzungen.

Parkraumnachfrage hat z.T. kurze, starke Spitzen und längere Zeiten mit wenig Auslastung

Steigendes Angebot erhöht die Nachfrage.

> **Die Parkraumnot als solche ist wie ein Nimmersatt.**
> **Sie kann wohl nie behoben,**
> **sondern bestenfalls gemildert werden.**
>
> Feuchtinger, Max-Erich (1952): Parkraumplanung – Eine Verkehrsuntersuchung am Beispiel Bonn (zitiert nach Prof. Hupfer)

→ **Parkplatzausbau ist keine dauerhaft funktionierende Lösung.**

→ **Aktueller Ansatz der Verkehrsplanung: Parkraummanagement**

PARKRAUMMANAGEMENT
Parkraumnachfrage steuern!

Parkraumangebot bewusst begrenzen/erweitern

Parkraumbewirtschaftung einführen und Einhaltung kontrollieren

Verkehrsmittelwahl beeinflussen

Nutzungsalternativen aufzeigen
(gemeinsame Nutzungen, Nutzung auf eigenem Grund)

Maßnahmen der **Verkehrslenkung** nutzen

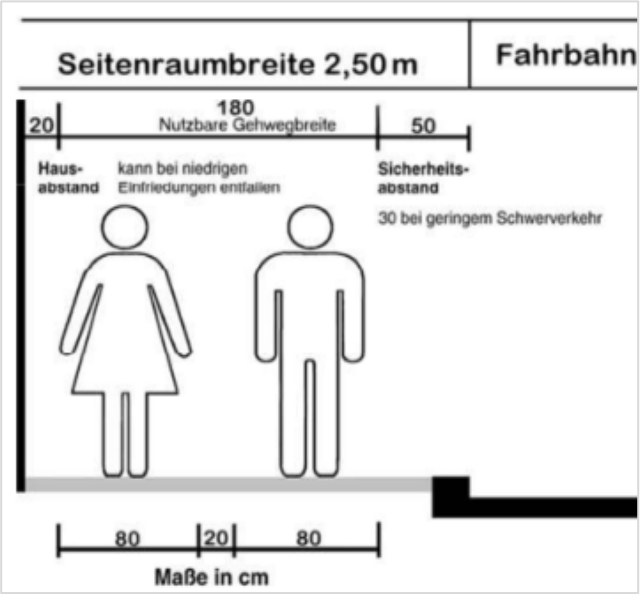
Kommunikation und **Öffentlichkeitsarbeit** betreiben

PARKRAUMMANAGEMENT
Parkraumangebot reduzieren/erweitern

Parkraumangebot reduzieren:

- **bei legalem, aber trotzdem behinderndem Parken im öffentlichen Straßenraum**
- **Zum Schaffen anderer Nutzungen**

- **Mittel: Park-/Halteverbot(szonen), Poller, veränderte Parkmarkierungen**



Fotos vlnr: Verkehrslösungen, www.elbe-wochenblatt.de, Verkehr mit Köpfchen
Grafik: FGSV

PARKRAUMMANAGEMENT
Parkraumangebot begrenzen/erweitern

Parkraumangebot erweitern:

- **Neubau/Nutzungsänderung: vorgeschrieben (Landesbauordnung BW)** Anzahl der Stellplätze abhängig von Größe, Nutzungsart, ÖPNV-Anbindung, Anzahl der Fahrradstellplätze und örtlicher Situation
- **Im städtischen Bestand kaum Parkraumerweiterungen im öffentlichen Raum, meist im privaten Raum von privatem Investor**

NEUES PARKHAUS AUF HEIDELBERGER UNI-GELÄNDE

12. April 2017

Im Neuenheimer Feld stehen ab sofort 540 weitere Stellflächen auf fünf Etagen zur Verfügung. Ein Park-Leitsystem zeigt den Autofahrern die Zahl der freien Stellflächen in den nunmehr fünf Parkhäusern auf dem Areal. Sie bieten insgesamt rund 2500 überdachte Plätze. Der Neubau entstand innerhalb ein
Deutsche Krebsforschu
Mathematicon-Geländ

Nr.	VERKEHRSQUELLE	ZAHL DER KFZ-STELLPLÄTZE
1	*Wohnheime*	
1.1	Altenheime	1 je 10 - 15 Plätze, mindestens jedoch 3

Quellen: www.rnf.de, VwV zur LBO BW

PARKRAUMMANAGEMENT
Parkraumbewirtschaftung einführen

Begrenzung der Parkhöchstdauer:

Geeignet in Bereichen mit Einkaufsverkehr u.ä., um Dauerparken zu unterbinden

Parkgebühren:

Geeignet für Bereiche mit hohem Parkdruck. Gebühren im öffentlichen Raum sollten denen in den umliegenden Parkhäusern angepasst werden.

Bewohnerparken:

Geeignet für Wohngebiete mit hohem Parkdruck von außen (Beschäftigte, Kunden, …)

generell: Einhaltung kontrollieren!

Fotos: Verkehr mit Köpfchen

PARKRAUMMANAGEMENT
Verkehrsmittelwahl beeinflussen

Gute alternative Angebote schaffen, um den Parkdruck und den Pkw-Verkehr zu reduzieren.

Fotos vlnr: qimby, rmv.de, Verkehrslösungen, oepnv-info.de

PARKRAUMMANAGEMENT
Nutzungsalternativen aufzeigen

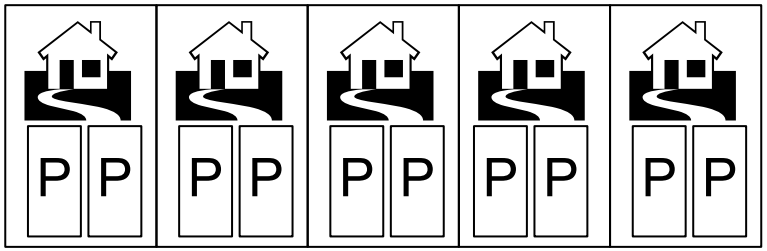
Private Stellplätze sollten vorrangig genutzt werden;
aber keine Möglichkeit der Regelung durch Stadt.

Gemeinsame Nutzung von Parkplätzen ermöglichen:

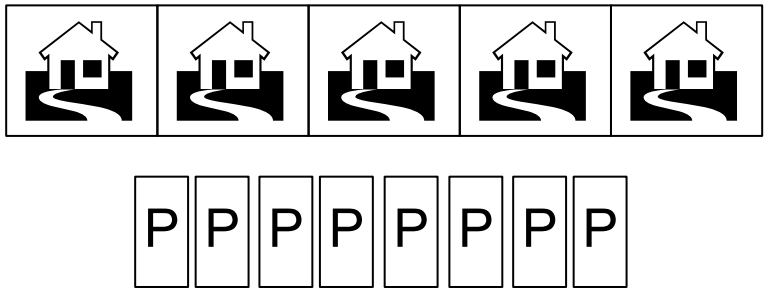
- **Gleichzeitige Vermietung an Beschäftigte und Bewohner (in Parkhäusern bereits praktiziert)**
- **„Parkplatzsharing“ (private Absprachen, per App)**
- **Quartiersgaragen**

Beispiel: tatsächlicher Bedarf im Durchschnitt 1,5 P/WE. Deckung des Bedarfs

… auf Grundstück: 10 P



… zentralisiert: 8 P



PARKRAUMMANAGEMENT
Verkehrslenkung einführen

Verkehrslenkung bündelt und leitet den Parksuchverkehr vor Ort (einfach/dynamisch) als auch im Vorfeld (online)

Quellen: Verkehr mit Köpfchen, parken.heidelberg.de

PARKRAUMMANAGEMENT
Öffentlichkeitsarbeit betreiben

Bewohner und große „Verkehrserzeuger“ (Arbeitgeber, Geschäfte) einbinden – idealerweise bereits im Vorfeld von Maßnahmen.

„Recht“ auf eigenen Parkplatz?

Grundstückspreise vs. Parkplatzpreise

Bilder: Stadt Freiburg, Hupfer Ingenieure GmbH

PARKEN – ALLES ÄRGER, ODER WAS?

*„**Verkehrsplanung tritt immer jemandem auf die Füße**. … Ein Parker soll beispielsweise in den Parkierungsanlagen parken und nicht mehr im Straßenraum. Dass dafür sechs andere Parker den Parkraum nutzen, fünf Fahrräder abgestellt werden oder acht Besucher Kaffee trinken können, das muss ihn nicht kümmern. Veränderungen schaffen immer Betroffenheiten.*

Wir können uns also nicht aussuchen, ob wir auf die Füße treten, sondern nur wem; und auch nicht, ob wir gescholten werden, sondern nur von wem. *Das ist eine sehr unangenehme Tatsache, insbesondere für Entscheidungsträger.“*

Hupfer, Christoph: 60 Jahre Parkraumnot. In: Internationales Verkehrswesen 2/2011, S. 20 - 24.

Leitlinien können eine Hilfestellung für Verwaltung und Politik sein, um beim Parken zu einer Strategie zu finden.